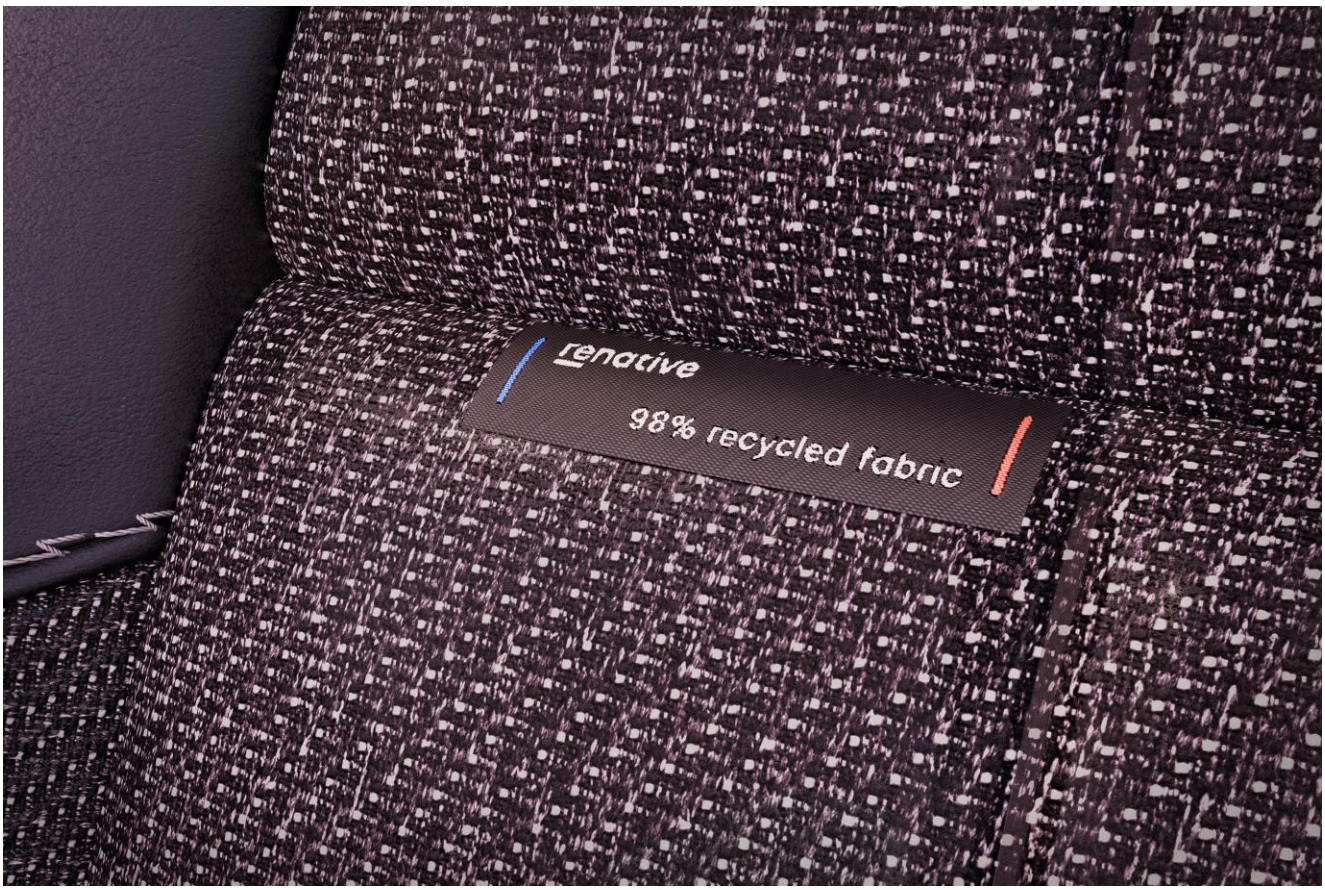
PRESSEINFORMATION

26.11.2026

DACHMARKE AUSGEWEITET

RENAULT RENATIVE ZEIGT RECYCLING-ANTEIL IN NEUFAHRZEUGEN

- **renative-Kennzeichnung jetzt auch für Neufahrzeuge**
- **Scenic E-Tech Electric: Sitzbezüge der Linie Techno zu 98 Prozent aus recyceltem Textil**
- **Im After Sales bereits über 2.000 renative-Produkte**



Wer auf den neuen Sitzen des Scenic E-Tech Electric in der Ausstattungslinie Techno Platz nimmt, sitzt auf einem Bezugsstoff, der zu 98 Prozent aus recyceltem Material besteht. Und über den Köpfen der Insassen spannt sich ein Dachhimmel, dessen Material zu 99,5 Prozent aus recycelten Plastikflaschen hergestellt ist. Sehen konnte man das bisher nicht. Das ändert sich jetzt: Ein kleines Label direkt am Sitz zeigt es an – renative.

renative ist die Dachmarke der Renault Group für Produkte und Lösungen der Kreislaufwirtschaft. Bisher war sie im After Sales im Einsatz, mit dem Scenic E-Tech Electric kommt sie erstmals in ein Neufahrzeug. Das Label kennzeichnet nicht jedes Teil, in dem recyceltes Material steckt, sondern gezielt jene Bauteile mit einem besonders hohen Recycling-Anteil. So will Renault für Kundinnen und Kunden auf einen Blick sichtbar machen, wo recycelte Materialien bereits Primärrohstoffe ersetzen.

WARUM MATERIALIEN WICHTIGER WERDEN

Bei Elektrofahrzeugen entstehen im Fahrbetrieb keine lokalen CO_2-Emissionen. Umso stärker rücken die verwendeten Materialien in den Fokus: Laut Renault Group können sie bei einem Elektrofahrzeug über den gesamten Lebenszyklus fast 50 Prozent des CO_2-Fußabdrucks ausmachen. Entscheidend sind daher Herkunft, Herstellung und Wiederverwendung von Stahl, Aluminium, Kunststoffen, Textilien und Glas.

RECYCELTE MATERIALIEN SEIT 1991

Renault setzt seit 1991 – dem Start der ersten Clio Generation – recycelte Kunststoffe ein und hat die Verwendung recycelter Materialien[1] seither schrittweise ausgeweitet. Beim neuen Clio Esprit Alpine stammen mindestens 33,9 Prozent der Materialien aus der Kreislaufwirtschaft[2], beim Renault 5 E-Tech Electric[3] 100 Prozent der recycelten Textilien.

Weitere Beispiele: Im Armaturenbrett des Master stammen bis zu 20 Prozent der Kunststoffe aus recycelten Altfahrzeugen. Das Solarbay®-Panoramaglasdach von Scenic, Symbioz, Espace und Rafale besteht zu über 50 Prozent aus kreislauffähigen Materialien, die Räder des neuen Clio Esprit Alpine zu 50 Prozent[4].

WAS DAS RENATIVE LABEL KENNZEICHNET

Mit renative will Renault den Einsatz recycelter Materialien nachvollziehbar machen. Gekennzeichnet werden nicht alle Teile mit recyceltem Material, sondern nur jene mit einem besonders hohen Recycling-Anteil.

Beim Scenic E-Tech Electric sind das die neuen Sitze der Ausstattungslinie Techno mit 98 Prozent recyceltem Bezugsstoff. Auch andere Bauteile des Scenic enthalten recyceltes Material: Die Struktur des Armaturenbretts besteht zu 80 Prozent aus recyceltem Polypropylen, der Dachhimmel zu 99,5 Prozent aus recycelten Plastikflaschen.

Künftig könnte das Label auf weitere Teile und Materialgruppen in der Renault Modellpalette ausgeweitet werden, etwa auf Kunststoffe, Aluminium, Stahl und Glas.

IM AFTER SALES BEREITS ETABLIERT

Im After Sales der Renault Group umfasst renative bereits über 2.000 Produkte: wiederaufbereitete Teile, generalüberholte Batterien, reparierte Elektronikkomponenten, wiederverwendete Teile, wiederaufbereitete Öle und Zubehör aus recycelten Materialien. Ein

wiederaufbereitetes Teil ist im Durchschnitt 30 Prozent günstiger als ein vergleichbares Neuteil und erfüllt laut Renault Group dieselben Anforderungen an Leistung, Qualität und Sicherheit.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Was ist renative?
Die Dachmarke der Renault Group für Produkte und Lösungen der Kreislaufwirtschaft. Bisher im After Sales im Einsatz, jetzt auch bei Neufahrzeugen.

Was zeigt das Label bei Neufahrzeugen an?
Bauteile mit einem besonders hohen Anteil an recyceltem Material – nicht jedes Teil, das recyceltes Material enthält.

Welches Modell trägt das Label als erstes?
Der Scenic E-Tech Electric: Der Bezugsstoff der neuen Sitze in der Ausstattungslinie Techno besteht zu 98 Prozent aus recyceltem Material.

Warum spielen Materialien eine so große Rolle?
Laut Renault Group können sie bei einem Elektrofahrzeug über den gesamten Lebenszyklus fast 50 Prozent des CO_2-Fußabdrucks ausmachen.

Seit wann setzt Renault recycelte Materialien ein?
Recycelte Kunststoffe seit 1991, dem Start der ersten Clio Generation. Heute zum Beispiel im Clio Esprit Alpine, im Master und im Solarbay®-Panoramaglasdach.

Kommen weitere Fahrzeugteile dazu?
Möglich ist eine Ausweitung auf weitere Teile und Materialgruppen wie Kunststoffe, Aluminium, Stahl und Glas.

Was umfasst renative im After Sales?
Über 2.000 Produkte, von wiederaufbereiteten Teilen über generalüberholte Batterien bis zu Zubehör aus recycelten Materialien. Ein wiederaufbereitetes Teil ist im Durchschnitt 30 Prozent günstiger als ein vergleichbares Neuteil.

[1] Gemäß der Norm ISO 14021 (gemäß der Richtlinie 2005/64/EG)
[2] Einschließlich Materialien, die gemäß ISO 14021 recycelt wurden, sowie Produktionsabfälle oder Reststücke, die an einem Industriestandort wieder in den Herstellungsprozess zurückgeführt werden – alle Materialien (Metalle, Kunststoffe)
[3] Bei den Modellen Techno, Iconic und Roland Garros
[4] Gemäß des Massenbilanzverfahrens

* * *

MEDIENKONTAKTE:

Valeska Mayr-Haaf, Direktorin Kommunikation
Tel.: +43 (0)699 1680 11 03
E-Mail: valeska.mayr-haaf@renault.at

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist
Tel.: +43 (0)699 1680 11 04
E-Mail: tizian.ballweber@renault.at

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.at

ÜBER RENAULT

Renault ist die weltweit führende französische Automobilmarke. Aufbauend auf mehr als einem Jahrhundert Innovation entwickelt die Marke „voitures à vivre" – Fahrzeuge mit attraktivem Design, nützlichen, auf den Menschen ausgerichteten Technologien und elektrifizierten Antrieben, die keine Kompromisse beim Fahrspaß eingehen. Als echte Lebensräume konzipiert, sind Renault Modelle für den Alltag gemacht. Nach der tiefgreifenden Transformation im Rahmen des Renaulution-Plans startet die Marke nun einen neuen strategischen Zyklus mit „futuREady" – einem Programm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Performance in Europa und international. Diese Ambition basiert auf begehrenswerten Produkten und einer verstärkten internationalen Dynamik sowie auf einem pragmatischen Ansatz der Elektrifizierung mit zwei Säulen – 100 % hybrid und 100 % elektrisch –, um die Energiewende in jedem Tempo zu unterstützen.

In Österreich ist Renault seit 1947 vertreten und wird durch die Renault Österreich GmbH importiert und vermarktet. Im Jahr 2025 wurden 12.077 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Marke Renault in Österreich zugelassen. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modellen Renault 5 E-Tech Electric, Renault 4 E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Megane E-Tech Electric, Scenic E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und die Hybrid-Versionen von Clio, Arkana, Austral, Espace und Rafale ist bereits jeder zweite Neuwagen von Renault elektrifiziert. Das Renault Händlernetz wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile rund 160 Partnerbetriebe, die Autos und Dienstleistungen mit höchster Servicequalität anbieten.